

Sozialausschuss

Protokoll Nr. SOA/01/2019

über die öffentliche Sitzung des Sozialausschusses am 12.02.2019,
Ahrensburg, Kinderhaus Blauer Elefant, Hörnumweg 2

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 22:00 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Frau Doris Brandt

Stadtverordnete

Herr Peter Egan

Frau Susanna Hansen

Frau Jessica Mellin

Herr Ali Haydar Mercan

ab 19:40 Uhr

Frau Kirstin Schilling

Herr Christian Schmidt

Herr Wolfdietrich Siller

Herr Michael Stukenberg

Frau Silke von Stockum

Bürgerliche Mitglieder

Frau Claudia Brüggemann

Herr Nils Warnick

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Daniel Goetz

Kinder- und Jugendbeirat

Sonstige, Gäste

Herr Ingo Loeding

Deutscher Kinderschutzbund e.
V. (DKSB)

Frau Isabel Schmidtke

Freundeskreis für Flüchtlinge
(Kassenwartin)

Frau Anke Ackermann

Freundeskreis für Flüchtlinge
(Stellv. Vorsitzende)

Herr Axel Fricke

Freundeskreis für Flüchtlinge
(Vorsitzender)

Frau Dorothea Schmidt

Netzwerk Migration und Integra-
tion

Frau Dr. Michaela Witte

Stormarnschule (Schulleiterin)

Herr Lars Troche

Frau Nina Gülzau

Stormarnschule (Stellv. Schulleiter)

Leiterin Kinderhaus Blauer Elefant (DKSB)

Verwaltung

Herr Thomas Reich

Frau Silva Krause

Herr Michael Cyrkel

Herr Matthias Bollmann

Frau Tanja Wehrspohn

FBL II

Stellv. FDL II.6

FDL II.4

FD II.7

FD II.6/Protokollführerin

Entschuldigt fehlt/fehlen

Stadtverordnete

Herr Bela Randschau

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 09/2018 vom 11.12.2018
6. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung
 - 6.1. Berichte gem. § 45 c GO
- k e i n e -
 - 6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen
 - 6.2.1. Kita-Reformprozess
 - 6.2.2. Campus im Gewerbegebiet
 - 6.2.3. Kreisweite U4 - Elternumfrage
 - 6.2.4. Antrag der Alzheimer Gesellschaft Stormarn e. V.
 - 6.2.5. Aktuelle Situation Asyl/Belegung
 - 6.2.6. Brand in der Wohnunterkunft Kornkamp 17 e am 24.01.2019
 - 6.2.7. Jugend im Rathaus vom 20.05.2019 bis 23.05.2019
 - 6.2.8. Ahrensburger Jugendfest 2018
 - 6.2.9. Ahrensburger Ferientrubel
 - 6.2.10. Ahrensburger Schwimmpass
7. Tätigkeitsbericht des Netzwerks Migration und Integration **2019/004**
8. Tätigkeitsbericht des Freundeskreises für Flüchtlinge in Ahrensburg (FKFA) **2019/003**
9. Schulsozialarbeit am Standort Stormarnschule **2019/008**

10. Bericht über Kinderarmut
- 10.1. Antrag der WAB-Fraktion zur Kinderarmut
11. Anfragen, Anregungen, Hinweise
- 11.1. Rathausrallye
- 11.2. Beschaffung des neuen Stadtbusses
- 11.3. Außenbereich Kita Schäferweg
- 11.4. Container Reesenbüttel
- 11.5. Kita Gartenholz
- 11.6. Tagungsort "42"
- 11.7. Zweite Waldorf-Kita
- 11.8. Besichtigungen
12. Besichtigung der Einrichtung

1. **Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Um 19:30 Uhr begrüßt die Ausschussvorsitzende alle Teilnehmer, die Gäste sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und eröffnet die Sitzung im Kinderhaus Blauer Elefant.

2. **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

3. **Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

4. **Festsetzung der Tagesordnung**

Die Ausschussvorsitzende beantragt, folgende Personen als Sachverständige zuzulassen:

Herr Ingo Loeding (Deutscher Kinderschutzbund e. V. (DKSB))
Frau Isabel Schmidtke (Freundeskreis für Flüchtlinge, Kassenwartin)
Frau Anke Ackermann (Freundeskreis für Flüchtlinge, Stellv. Vorsitzende)
Herr Axel Fricke (Freundeskreis für Flüchtlinge, Vorsitzender)
Frau Dorothea Schmidt (Netzwerk Migration und Integration)
Frau Dr. Michaela Witte (Stormarnschule, Schulleiterin)
Herr Lars Troche (Stormarnschule, Stellv. Schulleiter)

Die Ausschussmitglieder stimmen über diesen Antrag wie folgt ab:

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 09/2018 vom 11.12.2018

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben.

6. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung

6.1. Berichte gem. § 45 c GO

— *keine* —

6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen

6.2.1. Kita-Reformprozess

Es liegt ein Schreiben des zuständigen Ministers Dr. Garg an alle Bürgermeister vom 04.12.2018 vor. Darin werden u. a. die vier Aspekte der Reform, den aktuellen Diskussionsstand und daraus folgende Modellüberlegungen dargelegt (vgl. **Anlage**).

6.2.2. Campus im Gewerbegebiet

Auf dem Grundstück Campus will der Träger (Wabe e. V.) eine Kita und gegebenenfalls auch eine Großküche zur Belieferung von Einrichtungen auf dem so genannten Campus-Gelände betreiben. Der Eigentümer GEWIREAL und der Betreiber Wabe e. V. haben bereits mehrfach Gespräche geführt und sind auch einig bezüglich Nutz- und Außenflächengröße geworden. Der Mietpreis soll 11,50 €/m² für die Kita-Nutzung betragen. Angedacht ist mit mindestens sieben Gruppen zu starten und zwar vier Krippengruppen und drei Elementargruppen (100 Kinder). Die Nutzfläche ermöglicht es bis zu 180 Kinder zu betreuen.

6.2.3. Kreisweite U4 - Elternumfrage

Die örtlichen Ergebnisse für Ahrensburg werden zurzeit durch die Arbeitsgemeinschaft Markt und Sozialanalyse (amsa) aufbereitet. In der März-Sitzung erhält der Sozialausschuss darüber nähere Informationen. Gegebenenfalls werden die Ergebnisse der Umfrage durch Herrn Hofmann vom Kreis Stormarn vorgestellt.

6.2.4. Antrag der Alzheimer Gesellschaft Stormarn e. V.

Es liegt ein Antrag auf Mietzuschuss-Erhöhung um 2.948 € wegen der Mehrkosten für die Küchennutzungen im Peter-Rantzau-Haus vor. Derzeit erhält der Verein 2.772 € aus dem PSK 36750.5318000 für die Nutzung der Räumlichkeit (ohne Küche). Es folgt eine Vorlage in der kommenden Sitzung.

6.2.5. Aktuelle Situation Asyl/Belegung

Quote/Belegung

Grundlage des Kreises Stormarn für die Quotenberechnung sind per 01/2019 aktuell 196 (Vormonat 195) zugewiesene Asylbewerber; Flüchtlinge, Spätaussiedler und Familiennachzüge, davon sechs (fünf Zuweisungen und ein Familiennachzug) in 2019.

In der Quote des Kreises Stormarn liegt die Stadt damit aktuell per 01/2019 bei +2 (Vormonat +2).

6.2.6. Brand in der Wohnunterkunft Kornkamp 17 e am 24.01.2019

Am Kornkamp 17 e ist es am 24.01.2019 nachmittags zu einem Brand in einem der Containerunterkünfte gekommen. Der Brand ist in einer der bewohnten Einheiten des Wohncontainers ausgebrochen, wobei diese völlig ausgebrannt ist. Bewohner des mit sechs Personen belegten Wohncontainers sind glücklicherweise nicht verletzt worden. Allerdings sind alle Einheiten des Containers derzeit unbewohnbar. Nach Erkenntnissen der Kriminalpolizei gibt es keine Erkenntnisse auf Fremdeinwirkung. Derzeit geht ZGW vom Ersatz der drei Container aus (Kosten ca. 125.000 € und Reinigungs- und Entsorgungskosten von ca. 30.000 €).

6.2.7. Jugend im Rathaus vom 20.05.2019 bis 23.05.2019

Der bevorstehende Umzug des Fachbereiches IV in das Gewerbegebiet und die geplanten Sanierungsarbeiten im/am Rathaus führen dazu, dass Jugend im Rathaus in diesem Jahr nur an vier Tagen (20.05.2019 bis 23.05.2019) jeweils von 08:00 Uhr bis 14:00 Uhr stattfinden wird.

6.2.8. Ahrensburger Jugendfest 2018

Für das 1. Ahrensburger Jugendfest wurden im Haushalt 2018 unter dem PSK 36200.5291000 5.000 € angemeldet. Die Endabrechnung liegt nun vor. Tatsächlich wurden insgesamt 3.884,82 € für das Jugendfest ausgegeben. Das 1. Ahrensburger Jugendfest wurde von ca. 150 bis 200 Menschen besucht. Insbesondere die Angebote im Nachmittagsbereich stießen auf eine positive Resonanz.

6.2.9. Ahrensburger Ferientrubel

In 2013 waren 38 % aller Angebote im Rahmen des Ferientrubels kostenlos. 2016 waren es bereits 48 % und 2017 57 %. 2018 waren 52 % der Angebote (106 von 205 Angeboten) kostenlos.

6.2.10. Ahrensburger Schwimmpass

In 2018 wurden 744 (2017 = 586) kostenlose Schwimmpässe ausgehändigt. Die 744 Schwimmpässe wurden 2.388 Mal von den Ahrensburger Kindern und Jugendlichen genutzt. Das entspricht einer durchschnittlichen Nutzung von 3,21 Besuchen pro Schwimmpass. 2017 betrug die durchschnittliche Nutzung noch 3,5 Besuche je Schwimmpass.

- Von Eltern wurde vielfach das Bedauern ausgesprochen, dass Geschwisterkinder unter sechs Jahren nicht in den Genuss eines Schwimmpasses kommen, da sie nicht schulpflichtig sind.
- Es gab einige Anrufer*innen aus Ammersbek und Großhansdorf, die ihr Bedauern zum Ausdruck brachten, dass diese nicht vom Ahrensburger Schwimmpass partizipieren können (die Kinder der Anrufer*innen gehen teilweise auf Ahrensburger Schulen).

7. **Tätigkeitsbericht des Netzwerks Migration und Integration**

Das Netzwerk Migration und Integration hat der Verwaltung im Januar 2019 seinen Tätigkeitsbericht 2018 zu Verfügung gestellt, der mit der Vorlage an den Ausschuss versandt wurde.

Die Stadt ist Mitglied des Netzwerkes und unterstützt das Netzwerk auch finanziell. Aktuell sind im Haushalt 2019 4.600 € für die Unterstützung des Netzwerkes vorgesehen.

Frau Schmidt berichtet von unterschiedlicher Herkunft und Nationalität der Arbeit des Netzwerkes, dessen Aspekt ist, viele Menschen auf verschiedenen Ebenen zusammenzubringen. Dabei ist zivilrechtliches Engagement angewiesen auf die professionelle Infrastruktur der Verwaltung. Sie berichtet von Arbeitsmigration aus EU-Ländern. Die Eltern der betroffenen Familien sind aufgrund sprachlicher Barrieren oft nicht in der Lage, ihre Kinder richtig zu unterstützen. Am 31.08.2019 findet im Marstall die Veranstaltung „10 Jahre interkultureller Herbst“ statt. Das Motto lautet „zusammen leben, zusammen wachsen“. Der Ausschuss bedankt sich bei dem Netzwerk für Migration und Integration für die geleistete Arbeit.

8. Tätigkeitsbericht des Freundeskreises für Flüchtlinge in Ahrensburg (FKFA)

Der Freundeskreis für Flüchtlinge in Ahrensburg (FKFA) hat der Verwaltung im Januar 2019 seinen Tätigkeitsbericht 2018 zu Verfügung gestellt, der mit der Vorlage an den Ausschuss versandt wurde.

Die Stadt unterstützt den Verein seit Gründung auch finanziell. Aktuell sind im Haushalt 2019 5.700 € für die Unterstützung des Netzwerks vorgesehen. Weiterhin wird das Pastorat in der Rudolf-Kinau-Straße (RuKi) kostenfrei für die Vereinsarbeit zur Verfügung gestellt.

Frau Schmidtke berichtet, dass bereits 700 Geflüchtete vom Freundeskreis unterstützt werden. Viele erhalten Hilfe in Sachen Wohnungssuche, Arbeitssuche und in Alltagssituationen. Die Anlaufstelle des Freundeskreises ist das RuKi in der Rudolf-Kinau-Straße. Dort werden u. a. Nachhilfekurse in Deutsch, Englisch und Physik angeboten. Es gibt eine Fahrradwerkstatt. Weiter bietet der FKFA Schwimmkurse sowie Nähkurse an. Das Model „Tandem-Buddies“ bringt deutsche und ausländische Jugendliche zusammen mit dem Ziel, sich gegenseitig zu helfen. Es gibt außerdem ein Gartenprojekt. Der FKFA gibt zinslose Darlehen an Geflüchtete für besondere notwendige Aufwendungen. Die Gesamteinnahmen betragen 2018 20.000 €, davon 6.000 € von der Stadt. Die Ausgaben beliefen sich auf 24.000 €. Am 13.03.2019 um 19:00 Uhr findet das Plenum des FKFA im Peter-Rantzau-Haus statt. Dort wird die Arbeit des Freundeskreises ausführlich vorgestellt. Der Ausschuss dankt dem Freundeskreis für Flüchtlinge für die geleistete Arbeit.

9. Schulsozialarbeit am Standort Stormarnschule

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss hat ein einstimmiges Votum mit dem Zusatz des „vorläufigen standortbezogenen Konzepts“ Stormarnschule abgegeben. Die Verwaltung betont die Wichtigkeit der Stelle. Somit gibt es an allen Schulstandorten in Ahrensburg Schulsozialarbeit.

Über die Beschlussempfehlung in der vom Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss geänderten Fassung wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

10. Bericht über Kinderarmut

10.1. Antrag der WAB-Fraktion zur Kinderarmut

Herr Loeding berichtet, dass in Deutschland zur Zeit 800.000 Kinder Anspruch auf Kinderzuschlag hätten nach dem „Starke Familien Gesetz“. Mehr als 2 Mio. Kinder leben in Deutschland an der Armutsgrenze. In Ahrensburg leben aktuell knapp 600 Kinder in Bedarfsgemeinschaften. Das bedeutet 10,54 % der Gesamtzahl Ahrensburger Kinder. Dazu kommen die Kinder, deren Eltern mit ihrem Einkommen knapp über den Sozialgeldsätzen liegen und die auch kein Wohngeld erhalten. Kinder solcher Familien sind oft sogar schlechter gestellt, als die Kinder in Bedarfsgemeinschaften. Zählt man diese Familien mit, geht man davon aus, dass 20 % der Ahrensburger Kinder in schwierigen finanziellen Lebenssituationen aufwachsen. Herr Loeding verweist auf den 3. aktualisierten Armutsatlas für den Kreis Stormarn.

Es hat hohe Priorität, dass es kostenlose städtische Angebote zur Freizeitgestaltung der Kinder gibt wie Schwimmpass etc. Am wichtigsten sei jedoch der Focus auf den Schulbereich. Schule betrifft alle Kinder. Der Zuschuss von 100 € jährlich nach dem Bildungs- und Teilhabepaket deckt nicht die tatsächlichen Kosten für Anschaffungen wie Schulranzen und sonstigem Lernmittelbedarf. Die finanzielle Not führt in vielen Fällen zu Reibungen innerhalb der Familien, weshalb die Kinder notwendige Anschaffungen für den Unterricht oder außerschulische Aktivitäten teilweise verschweigen und ihnen daher Mittel nicht zur Verfügung stehen. Eine „solidarische Klassenkasse“ einzuführen wäre eine Möglichkeit der Abhilfe. Hieraus könnten Kindern finanziell schwacher Familien Mittel für Klassenfahrten und besondere Anschaffungen für den Unterricht gestellt werden.

- Ganzjähriger freier Eintritt in das badlantic wird nicht gefordert, wohl aber eine Ausweitung auf andere Ferienzeiten.
- Vereinsbeiträge sind oft jährlich im Voraus zu zahlen. Den Jahresbeitrag können viele Familien nicht in einer Summe aufbringen, sodass durch die monatlich ausgezahlten 10 € (BuT-Leistung) keine Mitgliedschaften finanziert werden können.
- Zurzeit sind etwa 50 % der Angebote der städtischen Kinder- und Jugendarbeit kostenlos. Es ist eine Ausweitung auf bis zu 100 % zu diskutieren.
- Klassenfahrten für Kinder in Bedarfsgemeinschaften werden zu 100 % finanziert. Einen Taschengeldzuschuss für die Klassenfahrten gibt es nicht. Der Ausschuss bittet die Verwaltung, bei den Schulen nachzufragen, welche Fördermöglichkeiten vorhanden sind und wie diese beworben und nachgefragt werden.

- Beim Sozialticket ÖPNV sollte es unterschiedliche Gruppen geben. Besonders wichtig ist die Nutzung des ÖPNV für Jugendliche. Es wird auf ein Ausstattungspaket zum Schulstart als Fördermöglichkeit hingewiesen.
- 2018 wurden 56.000 € an bedürftige Familien aus dem Notfonds des Kinderschutzbundes ausgeschüttet für kleine alltägliche Dinge. Die Stadt Ahrensburg könnte sich daran beteiligen.

Frau Brandt schlägt vor, dass der Antrag der WAB-Fraktion in einer der nächsten Sitzungen beraten wird, da innerhalb der Fraktionen noch Beratungsbedarf besteht. Die WAB-Fraktion ist damit einverstanden. Die Verwaltung kündigt einen Sachstandsbericht zur Situation an den Schulen an, wobei die Schulleitungen einbezogen werden.

Der Ausschuss bedankt sich beim Kinderschutzbund für die geleistete Arbeit.

11. Anfragen, Anregungen, Hinweise

11.1. Rathausrallye

Herr Goetz weist auf die 1. Rathausrallye des Junior-KiJuB am 26.02.2019 hin.

11.2. Beschaffung des neuen Stadtbusses

Der Verwaltung liegt bereits ein Angebot vor. Zwei weitere Angebote werden eingeholt

11.3. Außenbereich Kita Schäferweg

Ein Mitglied fragt an, wann der Außenbereich der Kita Schäferweg saniert wird. Die Stadt hat hierfür bereits Angebote eingeholt. Da diese aber weit über dem zur Verfügung stehenden Budget liegen, berät der FD ZGW zurzeit mit der Kita-Leitung und prüft die Positionen auf Erforderlichkeit.

11.4. Container Reesenbüttel

Auf Anfrage, wann die Umsetzung der Container Am Reesenbüttel erfolgt, erklärt die Verwaltung, dass der Träger KGV derzeit die Baugenehmigung beantragt hat.

11.5. Kita Gartenholz

Auf Nachfrage teilt die Verwaltung mit, dass die Kita Gartenholz 2020 saniert wird.

11.6. Tagungsort "42"

Ein Mitglied schlägt als nächsten Tagungsort das „42“ vor. Die Ausschussvorsitzende regt an, dass der Sozialausschuss im Peter-Rantzau-Haus tagt und sich vorab das „42“ ansieht.

11.7. Zweite Waldorf-Kita

Der Kita-Sonnenhof e. V. will dem Verband der Waldorf-Kitas beitreten. Am letzten Samstag hat sich der Vorstand für die Mitgliedschaft ausgesprochen.

11.8. Besichtigungen

Die Vorsitzende bittet alle Mitglieder, sich bei Besichtigungen im Vorfeld an- bzw. abzumelden.

12. Besichtigung der Einrichtung

Frau Gülzau führt die Mitglieder durch das Kinderhaus und steht für Fragen zu Verfügung.

gez. Doris Brandt
Vorsitzende

gez. Tanja Wehrspohn
Protokollführerin